

LOKALSPORT

DONNERSTAG, 9. JULI 2015

25



UND TSCHÜSS
Marcell Jansen beendet mit 29 Jahren seine Fußball-Karriere ▶ SEITE 26



TOUR DE FRANCE
Tony Martin fehlte nur noch das Gelbe Trikot ▶ SEITE 27



BUNDESLIGA
96-Keeper Ron-Robert Zieler im Interview ▶ SEITE 27

TENNIS

HE. VERBANDSLIGA				
Sommerb. 2 - DTV Hannover				4:2
Ronnenberg - HTV Hannover				4:2
Bückerburg - Barsingh.				abg.
1. RW Barsingh.	4	19:5	8:0	
2. WRB Bückerburg	4	18:6	8:0	
3. RW Ronnenberg	6	23:13	8:4	
4. HTV Hannover	5	16:14	6:4	
5. DSV Hannover	5	13:17	2:8	
6. TC Sommerb. 2	5	6:24	2:8	
7. DTV Hannover	5	7:23	0:10	

DA. VERBANDSKLASSE				
Bad Pyrmont - Osterwald				2:4
DSV Hannover - Bückerburg				2:4
1. TG Osterwald	4	15:9	7:1	
2. WRB Bückerburg	4	14:10	6:2	
3. TC Bad Pyrm.	4	13:11	4:4	
4. GW Stadthagen	4	11:13	3:5	
5. DSV Hannover	4	7:17	0:8	

HE. 40 VERBANDSKL.				
Northeim - Herzberg				0:6
Nordst. - Holzminden				3:3
Duderstadt - Hess.-Oldendorf				3:3
Sarstedt - Allershausen				1:5
1. GW Herzberg	6	35:1	12:0	
2. RW Allersh.	6	22:14	9:3	
3. BW Holzminden	6	22:14	7:5	
4. BW Duderstadt	6	14:22	6:6	
5. GR Nordst.	6	15:21	5:7	
6. TC Northeim	6	15:21	5:7	
7. TV Hess.-Oldend.	6	11:25	2:10	
8. TKJ Sarstedt	6	10:26	2:10	

HE. 60 VERBANDSKL.				
Gr. Munzel - Exten				vg.
Engern - Ronnenberg				vg.
Wunstorf - Stelingen				3:3
1. RW Ronnenberg	4	17:7	7:1	
2. TSV Stelingen	4	16:8	6:2	
3. TuS Wunstorf	6	17:19	6:6	
4. TSV Horst	5	14:16	5:5	
5. TSVE Exten	4	13:11	4:4	
6. SV Engern	4	10:14	2:6	
7. TSV Gr. Munzel	3	3:15	0:6	

HE. 55 VERBANDSLIGA				
Broistorf - Wierthe				vg.
Hess.-Oldendorf - Elliehausen				2:4
Springe - Wolfsburg				3:3
1. FCP Broistorf	4	18:6	8:0	
2. TV Springe	6	23:13	8:4	
3. TC Wolfsburg	5	18:12	6:4	
4. TG Wierthe	4	15:9	5:3	
5. GW Elliehausen	5	15:15	5:5	
6. TV Hess.-Oldend.	5	9:21	2:8	
7. SV Emmerstedt	5	4:26	0:10	

HE. 55 VERBANDSKL.				
Hamel 2 - Anemolter-S.				5:1
Barsingh. - Hildesheim				6:0
Bad Pyrmont - Itzum				0:6
1. RW Barsingh.	5	26:4	10:0	
2. BW Itzum	5	24:6	8:2	
3. TC Bad Pyrm.	5	21:9	7:3	
4. TCW Hameln 2	4	12:12	4:4	
5. TSV Hagenburg	5	8:22	3:7	
6. Hildesheimer TV	4	5:19	2:6	
7. TSV Anemolter-S.	6	6:30	0:12	

HE. 60 BEZIRKSLIGA				
Fischbeck - Bad Eilsen				6:0
Holzminden - Hamelner TC				1:5
Kreuzr./H. - TCW Hameln				3:3
1. Hamelner TC	5	22:8	8:2	
2. TSC Fischbeck	4	19:5	7:1	
3. TC Holzminden	4	17:7	6:2	
4. MTV Auhagen	5	14:16	5:5	
5. TC Bad Eilsen	5	11:19	4:6	
6. TuS Kreuzr./H.	5	12:18	3:7	
7. TCW Hameln	6	7:29	1:11	

DA. 40 VERBANDSKL.				
Döhren - Wunstorf				0:6
1. TuS Wunstorf	5	26:4	10:0	
2. SG Rodenberg	4	15:9	6:2	
3. TSG Ahlten	4	14:10	5:3	
4. TG Döhren	5	16:14	5:5	
5. TSV Rethen	5	15:15	4:6	
6. SC List	5	9:21	2:8	
7. TK Hannover	4	1:23	0:8	

DA. 50 BEZIRKSLIGA				
Hamel 1 - Godshorn				vg.
Scharrel - Wunstorf				1:5
Lauenhagen - Osterwald				vg.
1. TuS Wunstorf	5	26:4	10:0	
2. SVW Osterwald	4	16:8	7:1	
3. DT Hameln	5	16:14	4:6	
4. TC Scharrel	5	12:18	4:6	
5. VFR Evesen	4	8:16	2:6	
6. TC Godshorn	4	7:17	2:6	
7. TuS Lauenh.	3	5:13	1:5	



Der Stadthäger Scott Wittenberg (rechts) begleitete Dustin Brown zum Tennisturnier nach Wimbledon als Trainer.

Ein Stadthäger in Wimbledon

Scott Wittenberg ist der Trainer von Nadal-Bezwinger Dustin Brown

VON SEBASTIAN BLAUMANN

Tennis. Dustin Brown hat beim traditionellen Rasentennisturnier in Wimbledon für Furore gesorgt. Der Celler besiegte in der 2. Runde den ehemaligen Weltranglistenstar Rafael Nadal in vier Sätzen. Der 30-Jährige beeindruckte die Zuschauer mit seinem spektakulären Angriffstennis und entwickelte sich zum Publikumsliebling. Der Erfolg von Brown hat auch Stadthäger Wurzeln. Seit vielen Jahren unterstützt Scott Wittenberg die Nummer 102 der Welt als Trainer.

Der 54-jährige Amerikaner lebt seit 1987 in Deutschland. „Eigentlich wollte ich nach dem beendeten Betriebswirtschaftsstudium ein Jahr Pause machen und meinen Bruder bei einem Tenniscamp in Deutschland unterstützen. Aus einem sind dann 28 Jahre geworden“, blickt der freiberufliche Tennistrainer zurück. Wittenberg ist in Stadthagen heimisch geworden, ist fest liiert und hat zwei Kinder. Seit der Ankunft in Deutschland ist Wittenberg als Trainer beim TC GW Stadthagen tätig. Auch Brown spielte als 15- und 16-Jähriger für die Herrenmannschaft der Grün-Weißen. „Ich habe ihn bei einem Tenniscamp kennenge-

lernt“, erinnert sich Wittenberg. Die Chemie stimmte, Wittenberg nahm Brown unter seine Fittiche und begleitete ihn auf der ATP-Tour zu Turnieren. „Ich bin aber nicht bei jedem Turnier an seiner Seite. Ich habe in Stadthagen meinen Lebensmittelpunkt, war mit ihm in Halle und in Wimbledon“, erklärt der Tennistrainer. Fast täglich besteht telefonischer Kontakt. Wittenberg analysiert die Gegner, die Spiele von Dustin, arbeitet Trainingspläne aus und ist ihm eine mentale Stütze. „Tennis ist auch viel Kopfsache“, weiß der gebürtige Kalifornier. Ein Tennis-Profi lebe in einer anderen Welt, habe einen anderen Tagesablauf. „Sie wissen nicht, ob es Mittwoch oder Donnerstag ist. Aber sie wissen, auf welchem Court sie spielen, wann Training ist und wann sie essen müssen“, beschreibt Wittenberg.

Der Sieg gegen Nadal sorgte für großes Interesse. Vom Platz

bis in die Umkleide brauchten Brown und Wittenberg 45 Minuten. „Es ist schon cool, zusammen mit Roger Federer und den besten Tennisspielern der Welt in der Umkleide oder auf dem Trainingsplatz zu stehen. Jürgen Klopp sitzt hinter einem auf der Tribüne und man bekommt viele Komplimente. Zudem ist das Handy immer am Klingeln“, berichtet Wittenberg.

Brown hat jamaikanische Wurzeln. Sein Vater kommt aus Jamaika, seine Mutter ist Deutsche. „Er sieht zwar aus wie ein Paradiesvogel, ist aber ein bodenständiger Typ. Er hat die Lockerheit seines Vaters und das Pflichtbewusstsein seiner Mutter“, beschreibt Wittenberg die Charaktereigenschaften seines Schützlings.

Nach dem Coup gegen Nadal schied Brown in der dritten Runde gegen den Serben Viktor Troicki in vier Sätzen aus. „Für Dustin war dieses Match bereits das sechste in Wimbledon. Drei

Siege gelangen ihm in der Qualifikation, ein Match absolvierte er im Doppel, das mit 8:10 im fünften Satz verloren ging. Die Belastung im mentalen Bereich war immens“, weiß der Stadthäger. Die Pleite gegen den Serben war richtig knapp. In den verlorenen Sätzen haben meist zwei leichte Fehler zum Satzverlust geführt. „Die Konkurrenz bei den Herren ist hoch. Es gibt sehr enge Spiele, wo Kleinigkeiten den Ausschlag geben. Jeder Fehler kann den Satz kosten“, analysiert Wittenberg.

Nach der Niederlage gegen Troicki am vergangenen Sonntagabend flog Brown noch am Abend nach Köln, um am Sonntag in der Tennis-Bundesliga auf Asche zu spielen. Bereits am Montag ging es dann weiter nach New York. „Dort spielt Dustin noch ein Turnier auf Rasen. Dann beginnt die Vorbereitung auf die Hartplatzsaison“, berichtet Wittenberg. Der Tenniscoach hat seine Hausaufgaben gemacht und möchte das Spiel von Brown weiter verbessern. „Ich habe mir da schon etwas überlegt“, sagt Wittenberg.

Dann war das Gespräch beendet. Wittenberg musste zum Training. Die nächste Gruppe stand auf dem Platz bei Grün-Weißen schon bereit.

„Es ist schon cool, zusammen mit Roger Federer und den besten Tennisspielern der Welt in der Umkleide oder auf dem Trainingsplatz zu stehen.“
Scott Wittenberg
(Trainer von Tennisprofi Dustin Brown)

Vier Landestitel für SB Stadthagen

Thomas Vogt siegt mit 384 Ring bei den Junioren B

Schießen. Der Schützenbund zeigte sich sehr zielsicher: Bei den Landesverbandsmeisterschaften haben die Schützen des SB Stadthagen im Luftgewehrschießen vier Titel eingesammelt.

In der Schülerklasse gewann

Lukas Bresche durch eine starke letzte Serie von 98 Ring mit insgesamt 193 Ring die Meisterschaft. In der Juniorenklasse holte sich der Schützenbund mit 1127 Ring den ersten Platz. Zum Team gehörten Thomas Vogt, Michel Marquardt und

Marcel Schrader. Mit 384 Ring war Vogt der überragende Schütze und sicherte sich den Titel bei den Junioren B.

Auch die Stadthäger Juniorinnen mit Lea Wichmann, Jeanette Roy und Michelle Aselmeier waren der Konkurrenz

weit überlegen und siegten mit 1148 Ring. In der Einzelwertung belegte Roy bei den Juniorinnen A mit 385 Ring den Silberplatz, Wichmann schoss im Einzel der Juniorinnen B 388 Ring und wurde ebenfalls Zweite.

IN KÜRZE

GWD startet Verkauf von Dauerkarten

Handball. Auf den Dauerkartenverkauf haben die Fans des Zweitligisten GWD Minden in diesem Jahr ungewohnt lange warten müssen. Nun, da endlich Klarheit über den sportlichen Verbleib der Grün-Weißen besteht, fällt am heutigen Donnerstag der Startschuss für den Aktionsverkauf. Vier Tage lang gibt es die Tickets zu einem attraktiven Preis. 20 Heimspiele wird das GWD-Team in der 2. Handball-Bundesliga bestreiten, im Aktionszeitraum sind davon drei Spiele frei. Voraussetzung ist jedoch eine Bar- oder ec-Kartenzahlung in der GWD-Geschäftsstelle. Diese ist an den vier Verkaufstagen zusätzlich am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet (freitags nur bis 17 Uhr). Den ersten 200 Dauerkartenkunden winkt zudem ein Überraschungspaket.

Sportwochenende beim TSV Hesse

Fußball. Der TSV Hesse veranstaltet vom 24. bis 26. Juli sein Sportwochenende. Der Freitag beginnt ab 18 Uhr mit dem Ofen-Hof-Schaumburg-Cup, einem Turnier für zweite und dritte Herrenmannschaften. Am Sonnabend steigt ab 10 Uhr ein Hobbyturnier. Es folgt ab 15 Uhr ein F-Junioren-Turnier. Den Tag schließt ab 17 Uhr der Körper-Cup ab. Dann ist auch die erste Herrenmannschaft des Gastgebers im Einsatz. Am Sonntag gibt es ab 11 Uhr spannende Spiele für Groß und Klein beim Spiel ohne Grenzen. Für das Hobbyturnier und das Spiel ohne Grenzen gibt es noch freie Plätze. Teams und Familien können sich bis zum 18. Juli per E-Mail an basti9985@hmx.de anmelden.

14 Mädchen im Kreisauswahlkader

Mädchenfußball. 14 Nachwuchsspielerinnen der Jahrgänge 2004 und 2005 bilden die Kreisauswahl. Das erste Training findet nach den Sommerferien statt. Zum Kader gehören: Leonie Muza, Leni Drottschmann, Melissa Tatge (alle ETSV Haste/MTV Rehren A.R.), Hanna Dennstedt (JSG Deister United), Alicia Lange, Carolina Thake, Jonna Marisa Wagner (alle TSV Hagenburg), Annalena Sahlfeld, Cassandra Hönicke, Johanna Pulte, Mizgin Tarak (alle TSV Eintracht Bückeberge), Sina Hattendorf, Paula Kirchner, Fabiana Fischbeck (alle SC Deckbergen-Schaumburg).

TENNIS

DA. 50 VERBANDSKL.				
Osterwald - Liekewegen				0:6
Anemolter-S. - Ronnenb. 2				5:1
Wunstorf - Hameln				5:1
1. TC Wunstorf	5	23:7	9:1	
2. TSV Liekewegen	5	21:9	8:2	
3. TCW Hameln	5	18:12	6:4	
4. TSV Anemolter-S.	5	13:17	4:6	
5. TG Osterwald	5	7:23	2:8	
6. RW Ronnenb. 2	5	8:22	1:9	